

LESERBRIEF – 3. OKTOBER 2026

Zum dritten Mal Tankrabatt

Zum dritten Mal seit 2022 senkt der Bund die Steuer auf Benzin und Diesel, diesmal um 14 Cent je Liter für rund 2,5 Milliarden Euro. Gleichzeitig öffnen die G7-Staaten ihre Ölreserven. Die Kaufprämie für Elektroautos wurde im Dezember 2023 über Nacht gestrichen, 2026 kam eine neue. Mal Gas, mal Bremse. So kommt man nicht an.

Norwegen hat sich vor Jahrzehnten für eine Richtung entschieden und ist dabei geblieben. 2025 waren dort 96 von 100 neuen Autos rein elektrisch. Die Ölpreisswelle kommt dort kaum noch an.

Der Einwand liegt nahe: Norwegen hat Wasserkraft, wir müssten den Strom fossil erzeugen. Doch schon heute stammt mehr als die Hälfte unseres Stroms aus erneuerbaren Quellen, und der Anteil wächst. Ein Elektroauto verursacht in der EU über sein ganzes Leben rund 70 Prozent weniger Treibhausgas als ein Benziner. Wer wartet, bis der Strom vollständig grün ist, fährt nie los.

In meinem eigenen Arbeitsfeld, der Seeschifffahrt, sehe ich dasselbe Zögern. Die Schiffe tankten 2024 vier Prozent mehr Kraftstoff als im Jahr davor. Erneuerbar war 2025 nur rund 0,7 Prozent davon, und dieser Anteil wächst um 0,15 Prozentpunkte im Jahr. Damit der fossile Verbrauch wenigstens nicht weiter steigt, müsste er sechsmal so schnell wachsen. Das Ziel der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation, bis 2030 ein Fünftel weniger Emissionen, rückt so in immer weitere Ferne.

Die Jahre 2023 bis 2025 lagen erstmals im Mittel über 1,5 Grad. Irgendwann muss man losmarschieren. Die 2,5 Milliarden Euro wären ein Anfang gewesen.

Jürgen Ruth, Diplom-Physiker, Wurster Nordseeküste

Brief und Belege zu allen Zahlen: <https://ingenieurbuero-ruth.de/aktuelles/tankrabatt/>

